

TEXTE 00/2019

Ressortforschungsplan des Bundesministerium für
Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit

Forschungskennzahl 3715 37 3260

Erarbeitung wissenschaftlicher Grundlagen zur Forcierung der Berücksichtigung von Umweltkriterien bei der Vergabe von Aufträgen durch die öffentliche Hand

Abschlussbericht

von

Ria Müller, Dr. Frieder Rubik
Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW),
Berlin & Heidelberg

Jens Gröger, Andreas Hermann, Katja Moch, Jenny Teufel
Öko-Institut, Berlin & Freiburg & Darmstadt

Im Auftrag des Umweltbundesamtes

Impressum

Herausgeber

Umweltbundesamt
Wörlitzer Platz 1
06844 Dessau-Roßlau
Tel: +49 340-2103-0
Fax: +49 340-2103-2285
info@umweltbundesamt.de
Internet: www.umweltbundesamt.de

[f/umweltbundesamt.de](https://www.facebook.com/umweltbundesamt.de)

[t/umweltbundesamt](https://twitter.com/umweltbundesamt)

Durchführung der Studie:

Institut für ökologischer Wirtschaftsforschung (IÖW) GmbH, gemeinnützig
Potsdamer Straße 105
10785 Berlin

Öko-Institut e.V.
Merzhauser Straße 173
79100 Freiburg

Abschlussdatum:

Februar 2019

Redaktion:

Fachgebiet III 1.3 Ökodesign, Umweltkennzeichnung, Umweltfreundliche
Beschaffung
Lars Johannsen

Publikationen als pdf:
<http://www.umweltbundesamt.de/publikationen>

ISSN 1862-4804

Dessau-Roßlau, Februar 2019

Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Autorinnen und Autoren.

Kurzbeschreibung: Erarbeitung wissenschaftlicher Grundlagen zur Forcierung der Berücksichtigung von Umweltkriterien bei der Vergabe von Aufträgen durch die öffentliche Hand

Das öffentliche Beschaffungswesen hat einen gewichtigen Anteil am Bruttoinlandsprodukt in Deutschland - es wird mit etwa einem Anteil von einem Sechstel gerechnet. Das Umweltbundesamt unterstützt im Rahmen des föderativen Systems Bund, Länder und Gemeinden mit strategischen und operativen Materialien zur umweltfreundlichen Beschaffung wie Leitfäden, Schulungsskripte und Rechtsgutachten. Die Forschungsnehmer bereiteten für das Umweltbundesamt in sechs Arbeitspaketen verschiedene Materialien auf: Die Arbeitspakete waren (1) Begleitung der Prozesse auf europäischer Ebene, (2) Erarbeitung von Ausschreibungsempfehlungen, (3) Weiterentwicklung der Website www.beschaffung-info.de, (4) Unterstützung weiterer Prozesse auf nationaler Ebene, (5) rechtliche Fragen zur umweltfreundlichen Beschaffung sowie (6) Überarbeitung der Schulungsskripte. Diese Arbeiten wurden ergänzt um das Arbeitspaket (PM/FG) Projektmanagement und Fachgespräch.

Der Schlussbericht dokumentiert im Hauptteil das Vorgehen der Forschungsnehmenden und führt im Anhang die erstellten Materialien auf.

Abstract: Development of a scientific basis to promote the consideration of environmental criteria in the procurement of contracts by the public sector

Public procurement has a considerable share in the gross domestic product in Germany (estimated up to one sixth). Within Germany's federal system, the German Environment Agency supports federal administrations, federal states and municipalities by means of strategic and operative materials dealing with green public procurement such as guidelines, training notes and legal opinions. On behalf of the German Environment Agency, the research team prepared different materials grouped in six working packages (1) accompanying processes on the European level, (2) compiling recommendations for tender documents, (3) developing the website www.beschaffung-info.de (4) supporting further processes on the national level (5) legal issues dealing with green public procurement, and (6) revising training notes. These activities were supplemented by working package (PM) project management and expert workshop.

Within its main part, the final report documents the approach of the research team; all delivered materials are contained in its annex.

Inhaltsverzeichnis

Tabellenverzeichnis	8
Abkürzungsverzeichnis	9
Zusammenfassung.....	10
Summary	13
1 Überblick	16
1.1 Aufgabenstellung	16
1.2 Voraussetzungen.....	16
1.3 Wissenschaftlicher und technischer Stand	16
1.4 Planung und Ablauf des Vorhabens	16
1.5 Zusammenarbeit mit anderen Stellen	17
2 Ergebnisse, Verwertbarkeit und Fortschritt	18
2.1 Arbeitspaket 1: Begleitung der Prozesse auf europäischer Ebene	18
2.2 Arbeitspaket 2: Erarbeitung von Ausschreibungsempfehlungen	19
2.3 Arbeitspaket 3: Weiterentwicklung der Website www.beschaffung-info.de	20
2.3.1 Teilaufgabe 3.1 Gute Praxisbeispiele	20
2.3.2 Teilaufgabe 3.2 Life Cycle Costing – LCC.....	24
2.3.3 Teilaufgabe 3.3 Aktualisierung Datenbank Umweltkriterien	24
2.4 Arbeitspaket 4: Unterstützung weiterer Prozesse auf nationaler Ebene	24
2.4.1 Teilaufgabe AP 4.1 Stufenplan 50%-nh Textilbeschaffung	24
2.4.1.1 Teilarbeitspaket AP 4.1.1 „Ausarbeitung des Stufenplans“ // Phase 2: ökologische Anforderungen.....	24
2.4.1.2 Teilarbeitspaket AP 4.1.2 "weitere Arbeiten am Stufenplan"	25
2.4.1.3 Teilarbeitspaket AP 4.1.3 Eigentliche Stufenplan-Erstellung & Finalisierung Textil-Leitfaden	25
2.4.1.4 Teilarbeitspaket AP 4.1.4 BMZ/BnT-Roadmap-Abfrage Status Quo der nachhaltigen Textilbeschaffung	26
2.4.2 Teilaufgabe AP 4.2 Erarbeitung von zwei Konzepten	27
2.4.2.1 Teilarbeitspaket AP 4.2.1 Hintergrundpapier „Regionale Beschaffung: rechtliche Aspekte und konkrete Anwendungsfälle“	27
2.4.3 Teilaufgabe 4.3 Durchführung von zwei Workshops.....	28
2.4.3.1 Teilarbeitspaket AP 4.3.1 Workshop I: Zentrale Beschaffungsstellen des Bundes & Siegelorganisationen	28
2.4.3.2 Teilarbeitspaket AP 4.3.2 Workshop II: Aktualisierungen im Leitfaden zur nachhaltigen öffentlichen Beschaffung Reinigungsdienstleistungen und –mittel	28

2.4.4	Teilaufgabe 4.4 Bearbeitung von zehn Anfragen.....	29
2.5	Arbeitspaket 5: Rechtliche Fragen zu umweltfreundlicher Beschaffung.....	29
2.5.1	Teilaufgabe 5.1 Rechtsgutachten	29
2.5.2	Teilaufgabe 5.2 Stellungnahme zu vier rechtlichen Einzelfragen	30
2.5.2.1	Teilarbeitspaket AP 5.2.1 Erarbeitung einer Expertise zur Berücksichtigung von EMAS bei der öffentlichen Auftragsvergabe	30
2.5.2.2	Teilaufgabe 5.3 Kurzexpertise „Rechtliche Einzelfragen Leitfragen Druckerzeugnisse“	30
2.6	Arbeitspaket 6: Überarbeitung der Schulungsskripte.....	30
2.7	Arbeitspaket PM: Projektmanagement und Fachgespräch	31
2.7.1	Teilaufgabe PM Projektmanagement	31
2.7.2	Teilaufgabe PM Fachgespräch	32
A	Übersicht der Arbeitsergebnisse	34

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: International interessante Gute Praxisbeispiele	22
--	----

Abkürzungsverzeichnis

AFB	Anbieterfragebogen
AP	Arbeitspaket
AÖR	Anstalt öffentlichen Rechts
AVV	Allgemeine Verwaltungsvorschrift
AVV-EnEff	Allgemeine Verwaltungsvorschrift zur Beschaffung energieeffizienter Produkte und Dienstleistungen
BeschA	Beschaffungsamt des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat
BMZ	Bundesministerium für für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
DE	Deutschland
EG	Europäische Gemeinschaft
EMAS	Eco-Management and Audit Scheme (engl.)
FKZ	Förderkennzeichen
GIZ	Deutsche Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit GmbH
GPP	Green Public Procurement (engl.), Umweltfreundliche öffentliche Beschaffung
GWB	Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen
IHO	HO Industrieverband Hygiene und Oberflächenschutz für industrielle und institutionelle Anwendung
IÖW	Institut für ökologische Wirtschaftsforschung GmbH, gemeinnützig
JRC	Joint Research Centre
KNB	Kompetenzstelle für nachhaltige Beschaffung
KVG	Kraftverkehrsgesellschaft
LCC	Life Cycle costing (engl.), Lebenszykluskostenrechnung
LF	Leitfaden
Mio.	Millionen
ÖBS	ÖkoBeschaffungsService Vorarlberg
UBA	Umweltbundesamt
UFOPLAN	Umweltforschungsplan
UZ	Umweltzeichen
VgV	Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge
WIWeB	Wehrwissenschaftliches Institut für Werk- und Betriebsstoffe
WP	Working Package (engl.), Arbeitspaket

Zusammenfassung

Das öffentliche Beschaffungswesen hat einen gewichtigen Anteil am Bruttoinlandsprodukt in Deutschland - es wird mit einem Anteil von etwa einem Sechstel gerechnet. Das Umweltbundesamt unterstützt im Rahmen des föderativen Systems Bund, Länder und Gemeinden mit strategischen und operativen Materialien.

In dem vorliegenden Bericht werden die seitens der Auftragnehmer durchgeführten wissenschaftlich begleitenden und unterstützenden Arbeiten vorgestellt.

Begleitung der Prozesse auf europäischer Ebene (AP 1)

In AP1 wurde die Entwicklung von Kriterien für die umweltverträgliche Beschaffung von Rechenzentren auf europäischer Ebene begleitet. Der Forschungsnehmer hat sich aktiv an dem Stakeholder-Prozess beteiligt, mit dem Ziel die bestehenden UBA-Ausschreibungsempfehlungen für Rechenzentren und Rechenzentrumsdienstleistungen einzubringen. Die UBA-Ausschreibungsempfehlungen sind auf Grundlage des Umweltzeichens für energieeffizienten Rechenzentrumsbetrieb (DE-UZ 161) entstanden und werden in Deutschland in der Beschaffung eingesetzt. Mit der Beteiligung ist es gelungen, eine ähnliche Systematik und vergleichbare Anforderungen für die europaweite Beschaffung zu etablieren, wie sie auch vom UBA für Deutschland empfohlen werden.

Erarbeitung von Ausschreibungsempfehlungen (AP 2)

In AP2 wurden sieben produktspezifische UBA-Ausschreibungsempfehlungen gemäß dem ab April 2016 geltenden Vergaberecht erstellt:

Ausschreibungsempfehlungen (Leitfaden und Anbieterfragebogen) zur umweltfreundlichen öffentlichen Beschaffung für **Schreibgeräte und Stempel** – wobei auch eine juristische Kurzexpertise zu den rechtlichen Möglichkeiten der Berücksichtigung von Umweltaspekten in der Leistungsbeschreibung (Technische Spezifikationen) und deren Nachweis erfolgte – sowie Ausschreibungsempfehlungen (Leitfaden und Anbieterfragebogen) zur umweltfreundlichen öffentlichen Beschaffung von **Gartengeräten, Tapeten und Raufaser, Textilien** sowie **Reinigungsdienstleistungen und -mittel** (Leitfaden und Anbieterfragebogen zur Umweltverträglichkeit von Wasch-, Reinigungs- und Pflegemitteln).

Für die UBA-Ausschreibungsempfehlungen erstellte das IÖW zudem jeweils eine neue Formatvorlage des Leitfadens und des Anbieterfragebogens.

Weiterentwicklung der Webseite (AP 3)

Dieses Arbeitspaket bestand ursprünglich aus drei Teilaufgaben. Auftraggeber und Auftragnehmer haben sich darauf verständigt, die Teilaufgaben **3.2 Life Cycle Costing – LCC** und **3.3 Aktualisierung Datenbank Umweltkriterien** zugunsten der Arbeiten am Textil-Stufenplan zu streichen bzw. nicht zu beauftragen.

Im Rahmen von Teilaufgabe 3.1 erfolgte die Zusammenstellung von Guten Praxisbeispielen umweltfreundlicher öffentlicher Beschaffung. Gute Praxisbeispiele sollen interessierten Beschaffungsverantwortlichen ermöglichen, von den Erfahrungen anderer Beschafferinnen und Beschaffer zu lernen und gegebenenfalls diese auch zu kontaktieren. Durch ein umfassendes Monitoring von interessanten Beispielen wurden im Laufe des Vorhabens insgesamt drei gute Praxisbeispiele zusammengestellt und nach einem einheitlichen Muster untersucht. Die ausschreibenden Stellen wurden gefragt, wie und ob Umweltaanforderungen nach dem Blauen

Engel verwendet werden/wurden. Für die Recherche Guter Praxisbeispiele wurde eine abgestimmte Vorlage erstellt.

Ergänzend erstellte das IÖW eine Übersicht über international interessante Gute Praxisbeispiele als Zuarbeit für den GPP-Newsletter der Europäischen Kommission.

Unterstützung weiterer Prozesse auf nationaler Ebene (AP 4)

Dieses Arbeitspaket bestand ursprünglich aus vier Teilaufgaben. Auftraggeber und Auftragnehmer haben sich darauf verständigt, die Teilaufgaben **4.2 Erarbeitung von zwei Konzepten** teilweise und die Teilaufgabe **4.4 Bearbeitung von zehn Anfragen** vollständig zugunsten der Arbeiten am Textil-Stufenplan zu streichen bzw. nicht zu beauftragen.

Unter Teilaufgabe **4.3 Durchführung von zwei Workshops** widmete sich Workshop I „Gütezeichen in der Textilbranche & Textilbeschaffung der Bundesbehörden“ während Workshop II der Diskussion der „Aktualisierungen im Leitfaden zur nachhaltigen öffentlichen Beschaffung Reinigungsdienstleistungen und -mittel“ diente.

Unter Teilaufgabe **4.1 Stufenplan 50%-nh Textilbeschaffung** erfolgte die Ausarbeitung des „Leitfaden für eine nachhaltige Textilbeschaffung der Bundesverwaltung“ als zentraler Bestandteil des Maßnahmenplans „‘Stufenplan‘ zur Etablierung der nachhaltigen Vergabe von 50 % der von obersten Bundesbehörden beschafften Textilien bis 2020“. Der Leitfaden beinhaltet Angaben zu Umwelteffekten entlang der textilen Wertschöpfungskette, Begriffsdefinitionen, produktgruppenspezifische Umwelтанforderungen, konkrete Formulierungsvorschläge und Vorschläge für ein Bewertungsraster. Es wurden inhaltliche Arbeiten für die Produktkategorien „Bekleidungstextilien und Wäsche“, „Bettwaren“, „Mobiliar mit Textilanteil/ gepolsterte Sitzmöbel“ und „Matratzen“ durchgeführt. In einer umfangreichen Bestandsaufnahme entstand außerdem eine Übersicht aller von den zentralen Beschaffungsstellen in Rahmenverträgen eingekauften textilen Einzelposten.

Als ergänzende Arbeit recherchierte und dokumentierte das IÖW vier statt der ursprünglich vereinbarten zwei vorbildhaften Praxisbeispiele nachhaltiger Armee-Bekleidungsbeschaffung in der Schweiz, Norwegen und den Niederlanden sowie die vorbildliche Bekleidungsbeschaffung für Zivildienstleistende in der Schweiz. Grund dafür: Zur Erreichung des Stufenplanziels 50 %-nachhaltige Textilbeschaffung bis 2020 wird der Einkauf von Bundeswehrbekleidung in Teilen aus ökologischeren Materialien und/oder sozial-verantwortlicherer Produktion als zentrale Stellschraube gesehen.

Rechtliche Fragen zur umweltfreundlichen Beschaffung (AP 5)

In AP 5 wurde das Rechtsgutachten zur umweltfreundlichen Beschaffung aus dem Jahr 2017 aktualisiert. Der Überarbeitungsbedarf ergab sich aus den Änderungen, die mit dem Vergaberechtsmodernisierungsgesetz, der Vergaberechtsmodernisierungsverordnung sowie der Unterschwellenvergabeordnung (UVgO) eingeführt wurden. Neben der Neustrukturierung des Vergaberechts ist insbesondere die Verwendung von Gütezeichen in der Leistungsbeschreibung als Nachweis in der umweltfreundlichen Beschaffung ausführlich behandelt. Zudem werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie Umweltmanagementmaßnahmen und -systeme (UMS) und insbesondere EMAS in der Vergabe verstärkt verwendet werden können. Die Ausführungen dazu im Rechtsgutachten basieren auf der grundlegenden Untersuchung „Kurzexpertise zur Berücksichtigung von EMAS bei der öffentlichen Auftragsvergabe“, die ebenfalls als Bestandteil dieses Vorhabens durchgeführt wurde. Schließlich wurden die gewonnenen Erkenntnisse aus dem Rechtsgutachten bei der rechtlichen Prüfung des Leitfadens zur umweltfreundlichen öffentlichen Beschaffung von Druckerzeugnissen angewandt.

Überarbeitung der Schulungsskripte (AP 6)

Im Rahmen der vorangehenden Forschungsvorhaben, die von IÖW, Öko-Institut und der Berliner Energieagentur durchgeführt wurden, entstanden Schulungsskripte, die vollständig zu überarbeiten und zu aktualisieren waren. Innerhalb dieses Arbeitspaketes wurden drei dieser Schulungsskripte vollständig überarbeitet und aktualisiert.

Das Schulungsskript 1 „Rechtliche Grundlagen der umweltfreundlichen Beschaffung“, bereitet die rechtlichen Rahmenbedingungen entsprechend der Vergaberechtsreform (mit besonderem Fokus auf VgV 2016, GWB 2016, Unterschwellenvergabeverordnung), aktualisierte Rechtsquellen und weiterführende Informationen auf. Das Öko-Institut verantwortete die Arbeiten an diesem Schulungsskript.

Das Schulungsskript 2 „Einführung in die Verwendung von Produktkriterien aus Umweltzeichen“ bereitet vergaberelevante Umweltzeichen und praktische Anwendungsbeispiele zur Umweltzeichennutzung in öffentlichen Ausschreibungen auf und listet weiterführende Informationsquellen sowie Literaturhinweise. Diese Arbeit verantwortete das Institut für ökologische Wirtschaftsforschung. Das Öko-Institut verantwortete die Aktualisierung des Kapitels „Rechtliche Vorgaben zur Verwendung von Produktkriterien aus Umweltzeichen“.

Das Schulungsskript 3 „Einführung in die Berechnung von Lebenszykluskosten und deren Nutzung im Beschaffungsprozess“ führt in die Berechnung von Lebenszykluskosten unter Zuhilfenahme des Excel-Tabellenkalkulations-Werkzeugs des Umweltbundesamtes (kurz: LCC-Tool) ein. Mit der Lebenszykluskostenrechnung (englisch: ‚Life Cycle Costing‘, LCC) werden systematisch alle relevanten Kosten ermittelt, die ein Produkt entlang seines gesamten Produktlebenszyklus verursacht. Das Öko-Institut verantwortete die gesamten Arbeiten an diesem Schulungsskript, die auch die Überarbeitung des dazugehörigen EXCEL-Tools beinhalten, welches auf der UBA-Website veröffentlicht wurde.

Projektmanagement und Fachgespräch (AP PM)

Die Teilaufgabe **PM Projektmanagement** beinhaltete Abstimmungsgespräche mit dem Auftraggeber; die Definition, Kalkulation und Vergabe von Teilarbeitspaketen bzw. -aufgaben inklusive des Monitorings der Bearbeitung und Budgetkontrolle bereits erteilter Arbeitsaufträge sowie die Erstellung der inhaltlichen und finanziellen Zwischenberichte.

Die Teilaufgabe **PM Fachgespräch** und somit der in der Aufgabenbeschreibung vom 08.05.2017 formulierte Auftrag zur Organisation und Durchführung des Fachgesprächs der Zentralen Beschaffungsstellen mit der Textilbranche (vorgesehene Durchführung bis zum 15.11.2017) wurde zunächst verschoben und schließlich vom Auftraggeber abgesagt, sodass die Veranstaltung nicht mehr im Rahmen dieses Forschungsvorhabens durchgeführt werden kann.

Summary

The share of public procurement in the gross domestic product of Germany is considerable - estimated up to one sixth. The German Federal Environmental Agency (UBA) supports public authorities at federal level, at federal states level and municipalities by means of strategic and operative materials on green public procurement (GPP).

The present report compiles research findings and accompanying and supportive GPP-materials. It thus summarizes the achievements of the scientific contractors generated on behalf of UBA.

Accompanying processes on the European level (WP 1)

Under working package 1, Öko-Institut (Institute for Applied Ecology) accompanied the development of EU GPP criteria to facilitate the inclusion of environmental requirements in public tenders for data centers. The institute actively involved in the conducted stakeholder-process on European level. This participation aimed at advocating to the process the existing German GPP-guidelines for data centers and data center services. These well-applied German guidelines base on the German Blue Angel eco-label Energy Efficient Data Center Operation (DE-UZ 161). Thanks to its professional involvement, the Öko-Institut achieved that EU GPP criteria adopted similar systematics and comparable requirements within a harmonized set of European-wide tendering criteria on data centers. Accordingly, they correspond to the above named guidelines UBA recommends and provides for German public authorities.

Compiling recommendations for tender documents (WP 2)

In accordance with the current public procurement law, six product specific GPP-guidelines were compiled in working package 2. The following product groups are covered:

Guidelines and accompanying supplier questionnaires for green public procurement of writing utensils and stamps – including a brief legal expertise regarding the possible options to facilitate the inclusion of environmental aspects within the technical specifications and their verification – as well as guidelines and supplier questionnaires for green public procurement of gardening equipment; computers, notebooks and keyboards; wallpapers and ingrain wallpapers; textiles; cleaning services and detergents.

Furthermore, two new stylesheets were prepared in order to adapt the format of the GPP-guidelines and the supplier questionnaire provided by the German Environment Agency.

Developing the website (WP 3)

This working package 3 originally consisted of three subtasks. The ordering authority and the contractor have agreed not to commission the subtasks **3.2 Life Cycle Costing - LCC and 3.3 Updating the database of environmental criteria** in favour of the work on the graduated textile scheme and the corresponding textile step-by-step plan.

Within the framework of sub-task 3.1, good practice examples of environmentally friendly public procurement were compiled. Good practice examples are offered to enable knowledge transfer to interested procurement managers. They support them learning from the experiences of other purchasing public authorities and, if necessary, enable contact. Extensive monitoring of interesting practical application allowed IÖW to compile a total of three good practice examples in the course of the project. They were examined according to a uniform model. Therefore, a coordinated template was prepared, also for supporting the future research of good practice examples. The request form contains questions to tendering bodies addressing the application of

environmental requirements according to the German Blue Angel ecolabel in their tender documents and the environmental effects of the procurement process.

In addition, IÖW compiled an overview of internationally interesting examples of good practice as input for the GPP newsletter of the European Commission.

Supporting further processes on the national level (WP 4)

This work package originally consisted of four subtasks. The ordering authority and contractor have agreed to partly cancel sub-task **4.2 Development of two concepts** and to not commission sub-task **4.4 Processing of ten inquiries** in favour of the work on on the graduated textile scheme and the corresponding textile step-by-step plan.

Under sub-task **4.3, two workshops** were held, Workshop I "Quality Label in the Textile Sector & textile procurement of the federal authorities" and Workshop II "Updates in the guideline to sustainable public procurement of cleaning services and cleaning agents".

Subtask **4.1 Graduated textile scheme 50 percent green public procurement of textiles** aimed at elaborating "guidelines for green and sustainable public procurement of textiles within the federal administration" as a central part of a broad action plan; see below. This work contained several steps. An extensive inventory compiled an overview of all textile items purchased by the central procurement agencies under framework agreements. On that basis, the above named guidelines were drafted containing background information on environmental effects along the textile value chain, definitions of terms, environmental specifications, and proposals for an evaluation grid. Content-related work was carried out for the product categories "Clothing textiles and underwear", "Bedding", "Furniture with textile component / Upholstered seating furniture" and "Bed Mattresses." The guideline corresponds to an overarching structure document, also drafted over the course of the project. This is the action plan "Step-by-step plan for establishing the sustainable allocation of 50 percent of the textiles procured by the highest federal authorities by 2020."

As an additional accomplishment the Institute for Ecological Economy Research investigated and documented four instead of originally two appointed best practice examples of green public procurement of army-clothing in Switzerland, Norway and the Netherlands as well as the exemplary public procurement of clothing for community service workers in Switzerland. The reasoning: to the accomplishment of the graduated schemes goal, '50 percent green public procurement of textiles until 2020', the procurement of army-clothing partly made of eco-friendly materials and/or social responsible production is evaluated a key element.

Legal issues of green public procurement (WP 5)

In working package 5, the legal opinion on environmentally friendly procurement from 2017 was updated. The need for revision resulted from the changes introduced by the Procurement Law Modernisation Act, the Procurement Law Modernisation Ordinance and the Sub-Threshold Procurement Ordinance (UVgO). In addition to the restructuring of public procurement law, the use of quality labels in the tender specifications as proof of environmentally friendly procurement is dealt with in detail. In addition, possibilities are pointed out as to how environmental management measures and schemes (EMS) and in particular EMAS can be increasingly used in awarding contracts. The comments on this in the legal opinion are based on the fundamental study "Brief expertise on the consideration of EMAS in public procurement", which was also carried out as part of this project. Finally, the findings of the legal opinion were

applied in the legal review of the GPP-guideline of printed matters issued by the German Federal Environmental Agency.

Training notes revision (WP 6)

In former research projects IÖW, Oeko-Institute and the Berliner Energieagentur developed various training notes on green public procurement. As part of working package 6, three of these training notes were to be fully revised and updated.

Training note 1 'Legal basics of green public procurement' processes the legal framework according to the public procurement law reform (with special focus to VgV 2016, GWB 2016, Unterschwellenvergabeordnung), current legal sources and subsequent sources. The Oeko-Institut executed these works.

Training note 2 'Introduction to the usage of product criteria from environmental labels' discusses which and why certain ecolabels are relevant for public procurement and shows best practice examples of the usage of environmental labels in public tenders. In addition, the training notes provide further sources of information and literature. The Institute of Ecological Economy Research conducted these works. The Oeko-Institut realized the update of the chapter 'Legal standards for the usage of product criteria from environmental labels'.

Training note 3 'Introduction to life cycle assessment and its utilization within procurement processes' introduces life cycle assessment with assistance of the excel spreadsheet tool (LCC-Tool) of the German Federal Environmental Agency. Life cycle assessment (or 'Life Cycle Costing', LCC) systematically detects all relevant costs of a product along the whole product life cycle. The Oeko-Institut conducted all necessary works, including the revision of the excel based LCC-tool. The LCC-tool is published on the website of the German Federal Environmental Agency.

Project management and workshop (WP PM)

The **PM Project Management** subtask included coordination meetings with the ordering authority; the definition, calculation and awarding of partial work packages or sub-tasks including the monitoring of the processing and budget control of work orders already placed as well as the preparation of the content and financial interim reports.

The sub-task **PM Expert Discussion** and thus the assignment formulated in the task description of 8 May 2017 for the organisation and implementation of the expert discussion of the Central Procurement Bodies with the textile industry (planned implementation until 15 November 2017) was initially postponed and finally cancelled by the ordering authority, so that the event could not be carried out within the framework of this research project.

1 Überblick

1.1 Aufgabenstellung

Das Vorhaben verfolgte gemäß der Leistungsbeschreibung des Umweltbundesamtes die folgenden zentralen Ziele:

- ▶ Begleitung des Umweltbundesamtes im Rahmen des Konsultationsprozesses der Europäischen Kommission zur Erarbeitung von GPP¹-Kriterien und Kommentierung von Entwürfen;
- ▶ Entwicklung und Aktualisierung wissenschaftlich abgesicherter Ausschreibungsempfehlungen;
- ▶ Inhaltliche Ergänzung und Fortentwicklung der Webseite www.beschaffung-info.de;
- ▶ Unterstützung des Auftraggebers bei GPP-bezogenen Prozessen auf deutscher Ebene;
- ▶ Unterstützung des Auftraggebers in rechtlicher Hinsicht;
- ▶ Aktualisierung vorhandener GPP-Schulungsmaterialien.

Diese Ziele wurden im Rahmen von sechs definierten Arbeitspaketen realisiert. Deren Inhalte und konkreter Umfang variierten in Abhängigkeit von den Vorgaben des Umweltbundesamtes und wurden während der Projektlaufzeit in enger Abstimmung mit dem Auftraggeber festgelegt.

1.2 Voraussetzungen

Das Vorhaben wurde mit Blick auf die Unterstützung der für das Beschaffungswesen zuständigen Abteilung beim Umweltbundesamt durchgeführt. Voraussetzung war die Vorlage entsprechender Aufgabenbeschreibungen an die Fachabteilung und eine Vereinbarung zwischen dem Auftragnehmer und dem Auftraggeber zur vorgelegten Aufgabenbeschreibung.

1.3 Wissenschaftlicher und technischer Stand

Das Vorhaben knüpfte an den Vorarbeiten der Fachabteilung des Umweltbundesamtes an. Daneben wurden europäische Initiativen herangezogen, die um Aktivitäten anderer Mitgliedstaaten der EU ergänzt wurden.

Die herangezogene Fachliteratur ergibt sich aus den in dem Anhang dargestellten Berichten zu den verschiedenen Teilaufgaben, darauf sei an dieser Stelle verwiesen.

1.4 Planung und Ablauf des Vorhabens

Das Vorhaben wurde analog der vom Auftragnehmer vorgelegten Planung bearbeitet. Dabei wurden sechs Arbeitspakete (AP) unterschieden:

- ▶ AP 1: Begleitung der Prozesse auf europäischer Ebene
- ▶ AP 2: Erarbeitung von Ausschreibungsempfehlungen

¹ GPP: green public procurement, umweltfreundliche öffentliche Beschaffung.

- ▶ AP 3: Weiterentwicklung der Website www.beschaffung-info.de
- ▶ AP 4: Unterstützung weiterer Prozesse auf nationaler Ebene
- ▶ AP 5: Rechtliche Fragen zu umweltfreundlicher Beschaffung
- ▶ AP 6: Überarbeitung der Schulungsskripte

In jedem AP wurden eine bis mehrere Teilaufgaben definiert und bearbeitet.

1.5 Zusammenarbeit mit anderen Stellen

Das Vorhaben wurde unter der Leitung des IÖW gemeinsam mit dem Öko-Institut durchgeführt. In einzelnen Teilaufgaben wurde mit folgenden Institutionen und Gremien kooperiert:

- ▶ Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
- ▶ Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ),
- ▶ Allianz für nachhaltige Beschaffung, Expertengruppe Standards,
- ▶ Joint Research Centre (JRC)
- ▶ Kompetenzstelle für nachhaltige Beschaffung (KNB)
- ▶ Beschaffungsamt des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat (BeschA)
- ▶ Generalzolldirektion
- ▶ Wehrwissenschaftliches Institut für Werk- und Betriebsstoffe (WIWeB).

2 Ergebnisse, Verwertbarkeit und Fortschritt

Das Vorhaben wurde im Rahmen der sechs Arbeitspakete in Teilaufgaben unterteilt, auf deren zentrale Ergebnisse im Folgenden überblicksartig eingegangen wird. Die Sachstandsberichte, die die Erfüllung der einzelnen Teilaufgaben dokumentieren, finden sich im Anhang. Alle Arbeiten wurden durch ein prozessbegleitendes Projektmanagement koordiniert.

2.1 Arbeitspaket 1: Begleitung der Prozesse auf europäischer Ebene

Dieses Arbeitspaket wurde federführend vom Öko-Institut durchgeführt.

Die EU-Kommission, vertreten durch das Joint Research Centre (JRC), hat damit begonnen, EU-weite Kriterien für die umweltverträgliche Beschaffung von Rechenzentren zu entwickeln (susproc.jrc.ec.europa.eu/Data_Centres). Diese Kriterienentwicklung wurde durch die Beteiligung interessierter Kreise begleitet. Das Öko-Institut hat sich aktiv an dem Stakeholder-Prozess beteiligt, mit dem Ziel die bestehenden UBA-Ausschreibungsempfehlungen für Rechenzentren und Rechenzentrumsdienstleistungen (<https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/leitfaden-zur-umweltfreundlichen-oeffentlichen-14>) einzubringen. Die UBA-Ausschreibungsempfehlungen sind in einem vorhergehenden Forschungsprojekt auf Grundlage des Umweltzeichens für energieeffizienten Rechenzentrumsbetrieb (DE-UZ 161) entstanden und werden in Deutschland in der Beschaffung eingesetzt. Mit der Beteiligung ist es gelungen, eine ähnliche Systematik und vergleichbare Anforderungen für die europaweite Beschaffung zu etablieren, wie sie auch vom UBA für Deutschland empfohlen werden.

Die Beteiligung bestand aus folgenden Tätigkeiten:

- ▶ Abstimmung und Diskussion der vom Joint Research Centre (JRC) entwickelten Beschaffungskriterien mit der Beratungsstelle nachhaltige Informations- und Kommunikationstechnik (Green-IT) des Umweltbundesamtes,
- ▶ Kommentierung der erarbeiteten Dokumente/Entwürfe,
- ▶ Teilnahme an einer vom JRC durchgeführten Stakeholder-Befragung,
- ▶ Teilnahme an „Ad-Hoc Working Groups“ (am 16. November 2017 in Sevilla und per Webkonferenz am 29. und 30. Mai 2018),
- ▶ Dokumentation der Kommentierung und der fachlichen Stellungnahmen.

Zum Zeitpunkt dieses Projektabschlussberichtes war die Entwicklung der Beschaffungskriterien für Rechenzentren durch das JRC noch nicht abgeschlossen. Der weitere Prozess wird voraussichtlich von der Beratungsstelle nachhaltige Informations- und Kommunikationstechnik (Green-IT) des Umweltbundesamtes begleitet.

Anlagen:

- ▶ FKZ3715373260_Anlage 1.1-1_EU GPP criteria_comments_first draft (docx; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage 1.1_2_EU GPP criteria_comments form (doc; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage 1.1_3_EU GPP criteria_DC_Survey2017 (doc; pdf)

2.2 Arbeitspaket 2: Erarbeitung von Ausschreibungsempfehlungen

Dieses Arbeitspaket wurde vom IÖW und dem Öko-Institut bearbeitet.

In AP2 wurden sieben produktspezifische UBA-Ausschreibungsempfehlungen gemäß dem ab April 2016 geltenden Vergaberecht erstellt:

Ausschreibungsempfehlungen (Leitfaden und Anbieterfragebogen) zur umweltfreundlichen öffentlichen Beschaffung für **Schreibgeräte und Stempel**, basierend auf dem Umweltzeichen Blauer Engel Schreibgeräte und Stempel DE-UZ 200, Version 3 Ausgabe Januar 2016. Hierbei erfolgte auch eine juristische Kurzexpertise zu den rechtlichen Möglichkeiten der Berücksichtigung von Umweltaspekten in der Leistungsbeschreibung (Technische Spezifikationen) und deren Nachweis.

Ausschreibungsempfehlungen (Leitfaden und zwei Anbieterfragebögen) zur umweltfreundlichen öffentlichen Beschaffung von **Gartengeräten**, basierend auf dem Umweltzeichen Blauer Engel Gartengeräte DE-UZ 206, Ausgabe Januar 2017.

Ausschreibungsempfehlungen (Leitfaden und drei Anbieterfragebögen) zur umweltfreundlichen öffentlichen Beschaffung von **Desktop-PCs, Laptops und Tastaturen**, basierend auf dem Umweltzeichen Blauer Engel Computer und Tastaturen DE-UZ 78, Ausgabe Januar 2017.

Ausschreibungsempfehlungen (Leitfaden und Anbieterfragebogen) zur umweltfreundlichen öffentlichen Beschaffung von **Tapeten und Raufaser**, basierend auf dem Umweltzeichen Blauer Engel Tapeten und Raufaser überwiegend aus Papier-Recycling DE-UZ 35, Version 2 Ausgabe Juni 2014.

Ausschreibungsempfehlungen (Leitfaden und zwei Anbieterfragebögen) zur umweltfreundlichen öffentlichen Beschaffung von **Textilen**, basierend auf dem Umweltzeichen Blauer Engel Textilien DE-UZ 154, Ausgabe Juli 2017.

Ausschreibungsempfehlungen (Leitfaden und Anbieterfragebogen zur Umweltverträglichkeit von Wasch-, Reinigungs- und Pflegemitteln) zur nachhaltigen öffentlichen Beschaffung von **Reinigungsdienstleistungen und -mittel**, basierend auf den Kriterien des EU-Umweltzeichens für Gebäudereinigungsdienste (Beschluss EU 2018/680 vom 02.Mai 2018) und des „Anbieterfragebogen für Reinigungsmittel“ des Industrieverbandes Hygiene und Oberflächenschutz (IHO).

Für die UBA-Ausschreibungsempfehlungen erstellte das IÖW zudem jeweils eine neue Formatvorlage des Leitfadens und des Anbieterfragebogens.

Die Ausschreibungsempfehlungen/Leitfäden und Anbieterfragebögen stellen die **Anlagen 2.1-a bis 2.7-c** zu diesem Schlussbericht dar, im Einzelnen sind dies:

- ▶ FKZ3715373260_Anlage 2.1-a Schreibgeräte_LF (docx; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage 2.1-b Schreibgeräte_AFB (docx; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage 2.2-a Gartengeräte_LF (docx; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage 2.2-b Gartengeräte-Netzbetrieb_AFB (docx; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage 2.2-c Gartengeräte-Akkubetrieb_AFB (docx; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage 2.3-a AE-Leitfaden_MetaOffice (dotx; pdf)

- ▶ FKZ3715373260_Anlage 2.3-b AE-AFB_Calibri (dotx; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage 2.4-a DesktopPCs. Laptops und Tastaturen_LF (docx; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage 2.4-b DesktopPCs_AFB (docx; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage 2.4-c Laptops_AFB (docx; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage 2.4-d Tastaturen_AFB (docx; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage 2.5-a Tapeten und Raufaser_LF (docx; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage 2.5-b Tapeten und Raufaser_AFB (docx; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage 2.6-a Bekleidungstextilien und Wäsche_LF (docx; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage 2.6-b Bekleidungstextilien und Wäsche_AFB (docx; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage 2.6-c Bettwaren_LF (docx; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage 2.6-d Bettwaren_AFB (docx; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage 2.7-a Reinigungsmittel und -DL_LF (docx; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage 2.7-b Reinigungsmittel und -DL_AFB (docx; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage 2.7-c Produktbewertungsbogen (xlsx; pdf)

2.3 Arbeitspaket 3: Weiterentwicklung der Website www.beschaffung-info.de

Dieses Arbeitspaket bestand ursprünglich aus drei Teilaufgaben. Auftraggeber und Auftragnehmer haben sich darauf verständigt, die Teilaufgaben 3.2 und 3.3 zugunsten der Arbeiten am Textil-Stufenplan zu streichen bzw. nicht zu beauftragen.

2.3.1 Teilaufgabe 3.1 Gute Praxisbeispiele

Diese Teilaufgabe wurde vom IÖW bearbeitet.

Gute Praxisbeispiele sollen es interessierten Beschaffungsverantwortlichen ermöglichen, von den Erfahrungen anderer Beschafferinnen und Beschaffer zu lernen und gegebenenfalls diese auch zu kontaktieren. Durch ein umfassendes Monitoring von interessanten Beispielen wurden im Laufe des Vorhabens insgesamt fünfzehn Praxisbeispiele zusammengestellt und nach einem einheitlichen Muster untersucht. Die ausschreibenden Stellen wurden gefragt, wie und ob Umwelanforderungen nach dem Blauen Engel verwendet werden/wurden. Für diese Recherche Gute Praxisbeispiele wurde eine abgestimmte Vorlage erstellt. Veröffentlicht wurden folgende drei Gute Praxisbeispiele:

- ▶ Generalzolldirektion: Beschaffung von Bürodrehstühlen
- ▶ Generalzolldirektion: Beschaffung von Büroschränken und Bücherregalen
- ▶ Landeshauptstadt Düsseldorf: Beschaffung von Schulmöbeln

Die Darstellungen der guten Praxisbeispiele wurden unter der Adresse <http://www.umweltbundesamt.de/themen/wirtschaft-konsum/umweltfreundliche-beschaffung/gute-praxisbeispiele> auf der Webseite des Umweltbundesamtes sowie unter der Adresse http://www.nachhaltige-beschaffung.info/DE/Home/home_node.html auf der Webseite der Kompetenzstelle für nachhaltige Beschaffung veröffentlicht. Sie sind als **Anlagen 3.1 bis 3.1-d** diesem Schlussbericht beigelegt.

Dreizehn der sechzehn als potenzielle Praxisbeispiele recherchierten Vergabeverfahren wurden in Absprache mit dem Auftraggeber im Vorhaben eingestellt. Grund dafür ist die bereits sehr gute aber nicht vorbildlich-ökologische Ausschreibungspraxis verschiedener Institutionen darunter Universitätskliniken, Universitäten, Kommunal- und Landesvergabestellen sowie Verkehrsdienstleister. Bei der Formulierung der ökologischen Anforderungen an die Produkte wurde in den betreffenden Vergabeverfahren für Hygienepapiere (Faltpapierhandtücher, System-Stoffhandtuchspender und -rollen, Toilettenpapier), Omnibusse, Bürodrehstühle, Büroverbrauchsmaterialien, Druck- und Kopierpapier sowie Druck- und Multifunktionsgeräte noch Verbesserungsbedarf festgestellt.

Zu drei dieser Vergabeverfahren führte das IÖW – nach Abstimmung mit dem Auftraggeber – halbstündige Beratungstelefonate im Zeitraum 28. Januar 2019 und 5. Februar 2019. In diesen Gesprächen wurden den betreffenden Vergabestellen Hinweise zur verbesserten, vergaberechtskonformen Ausschreibungspraxis gegeben und auch auf die verfügbaren Handreichungen (Ausschreibungsempfehlungen und Datenbank Umweltkriterien) des UBA hingewiesen. Die Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner lobten diese Art unmittelbares Coaching mit konkretem Bezug zu ihren Ausschreibungsunterlagen und betonten, den Mehrwert der sachdienlichen Informationen für zukünftige Ausschreibungen ihrer Häuser.

Ergänzend erstellte das IÖW eine Übersicht über international interessante Gute Praxisbeispiele als Zuarbeit für den GPP-Newsletter der Europäischen Kommission (siehe Tabelle 1).

Tabelle 1: International interessante Gute Praxisbeispiele

Wo	Was	Stückzahl / Budget	Ausschreibungszeitpunkt	Innovativ?	Link
Land Berlin	Einsatz von Recycling-Beton im Hochbau	Investitionssumme 33,8 Mio. €	2010 bis 2020	Ja. Recycling; Kreislaufwirtschaft	https://www.umweltbundesamt.de/themen/wirtschaftskonsum/umweltfreundliche-beschaffung/gute-praxisbeispiele/gebaeudeneubau/berlin-einsatz-von-recycling-beton-im-hochbau
Land Berlin	Fahrgestelle mit Erdgasmotor	50 Fahrgestelle mit Erdgasmotor erstmals 2002, ab 2009 jährlich ca. 24 weitere bis 2014. Summe: 143	Erstmals 2002, Vertrag von 2009-2014	Ja. Erdgasfahrzeuge mit eigener Biogasanlage	https://www.umweltbundesamt.de/themen/wirtschaftskonsum/umweltfreundliche-beschaffung/gute-praxisbeispiele/kommunalfahrzeuge-omnibusse/berliner-stadtreinigung-fahrgestelle-erdgasmotor
Land Rheinland-Pfalz	PCs, Monitore, Notebooks, Drucker, Server	Beschaffungsvolumen 10 Mio. €	2010 bis 2013	Ja. Energieeffizienzkriterien und geschätzte Lebenszykluskosten berücksichtigt	https://www.umweltbundesamt.de/themen/wirtschaftskonsum/umweltfreundliche-beschaffung/gute-praxisbeispiele/allgemein/rheinland-pfalz-pcs-monitore-notebooks-drucker
Land Bremen	Umweltverträgliche Reinigungsmittel	ca. 3.000 Liter Reinigungsmittel	01.04.2014 bis 31.03.2015	Reinigungsmittel mit hohem ökologischen Standard nach UBA-Leitfaden Reinigung und EU-UZ für Allzweck-, Oberflächen-, Sanitärreiniger- und Glasreiniger	https://www.umweltbundesamt.de/themen/wirtschaftskonsum/umweltfreundliche-beschaffung/gute-praxisbeispiele/reinigungsmittel/bremen-umweltvertraegliche-reinigungsmittel
Generalzoldirektion für das BMF	Büroschränke und Bücherregale	Absatzmenge: 23.339	01.01.2014 bis 31.12.2015 (wurde um ein Jahr verlängert lt. Fr. Jegodtka)	Erfüllen die Anforderungen des Blauen Engels, nur ESC/PEFC oder vergleichbar zertifiziertes Holz,	https://www.umweltbundesamt.de/themen/wirtschaftskonsum/umweltfreundliche-beschaffung/gute-praxisbeispiele/bueromoebel/bundesfinanzdirektion-suedwest-beschaffung-von

Wo	Was	Stückzahl / Budget	Ausschreibungszeitpunkt	Innovativ?	Link
				Anforderungen an Langlebigkeit, Reparatur- und Austauschfähigkeit, Vermeidung von Verpackungsmaterial	
Stadt Düsseldorf	Schulmöbel	Keine Angaben (Bedarfsdeckung in allen städt. Schulen)	2013 bis 31.12.2015	Anforderungen Blauer Engel Emissionsarme Möbel (emissionsarmes Holz, schadstoffarme Lacke, chemische Schutzstoffe, PVC-freie Kunststoffe) und Forderung recyclinggerechter Konstruktionen (VDI-Richtlinie 2243)	https://www.umweltbundesamt.de/themen/wirtschaft-konsum/umweltfreundliche-beschaffung/gute-praxisbeispiele/bueromoebel/stadt-duesseldorf-beschaffung-von-schulmoebeln

Anlagen:

- ▶ FKZ3715373260_Anlage 3.1_Praxisbeispiele_Vorlage_UBA (docx; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage 3.1-a_Bürodrehstühle_GZD (docx; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage 3.1-b_Büroschränke und -regale_GZD (docx; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage 3.1-c_Schulmöbel_Düsseldorf (docx; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage 3.1-d_Beispiele für EC News Alert (docx; pdf)

2.3.2 Teilaufgabe 3.2 Life Cycle Costing – LCC

Diese Teilaufgabe war zur Bearbeitung durch das Öko-Institut vorgesehen. Auftraggeber und Auftragnehmer haben sich darauf verständigt, sie zugunsten der Arbeiten am Textil-Stufenplan zu streichen bzw. nicht zu beauftragen.

2.3.3 Teilaufgabe 3.3 Aktualisierung Datenbank Umweltkriterien

Diese Teilaufgabe war zur Bearbeitung durch das IÖW vorgesehen. Auftraggeber und Auftragnehmer haben sich darauf verständigt, sie zugunsten der Arbeiten am Textil-Stufenplan zu streichen bzw. nicht zu beauftragen.

2.4 Arbeitspaket 4: Unterstützung weiterer Prozesse auf nationaler Ebene

Dieses Arbeitspaket bestand ursprünglich aus vier Teilaufgaben. Auftraggeber und Auftragnehmer haben sich darauf verständigt, die Teilaufgaben 4.2 teilweise und die Teilaufgabe 4.4 vollständig zugunsten der Arbeiten am Textil-Stufenplan zu streichen bzw. nicht zu beauftragen.

2.4.1 Teilaufgabe AP 4.1 Stufenplan 50%-nh Textilbeschaffung

Diese Teilaufgabe wurde vom IÖW und vom Öko-Institut bearbeitet.

2.4.1.1 Teilarbeitspaket AP 4.1.1 „Ausarbeitung des Stufenplans“ // Phase 2: ökologische Anforderungen

In diesem Arbeitspaket erfolgte die Ausarbeitung des „Leitfaden für eine nachhaltige Textilbeschaffung der Bundesverwaltung“ als zentraler Bestandteil des Maßnahmenplans „‘Stufenplan‘ zur Etablierung der nachhaltigen Vergabe von 50% der von obersten Bundesbehörden beschafften Textilien bis 2020“. Der Leitfaden beinhaltet Angaben zu Umwelteffekten entlang der textilen Wertschöpfungskette, Begriffsdefinitionen, produktgruppenspezifische Umwelanforderungen, konkrete Formulierungsvorschläge und Vorschläge für ein Bewertungsraster. Die inhaltlichen Arbeiten wurden vom Öko-Institut für die Produktkategorien „Bekleidungstextilien und Wäsche“ sowie „Bettwaren“ und vom IÖW für die Produktkategorien „Möbiliar mit Textilanteil/ gepolsterte Sitzmöbel“ und „Matratzen“ durchgeführt. Das IÖW erstellte in einer umfangreichen Bestandsaufnahme außerdem eine Übersicht aller von den zentralen Beschaffungsstellen in Rahmenverträgen eingekauften textilen Einzelposten.

Im Rahmen der Erstellung des Leitfadens fanden regelmäßige telefonische Absprachen zwischen den Mitarbeitenden von IÖW, Öko-Institut, UBA und GIZ statt. Überdies war das IÖW zur Begriffsklärung und -definition von „Sondertextilien“ im kontinuierlichen Austausch mit den Zentralen Beschaffungsstellen.

Da zur Erreichung des Stufenplanziels 50 %-nachhaltige Textilbeschaffung bis 2020 als zentrale Stellschraube der Einkauf von Bundeswehrbekleidung in Teilen aus ökologischeren Materialien und/oder sozial-verantwortlicherer Produktion gesehen wird, recherchierte und dokumentierte das IÖW ergänzend vier statt der ursprünglich vereinbarten zwei vorbildhaften Praxisbeispiele nachhaltiger Armee-Bekleidungsbeschaffung in der Schweiz, Norwegen und den Niederlanden sowie die vorbildliche Bekleidungsbeschaffung für Zivildienstleistende in der Schweiz.

Die in diesem Teilarbeitspaket entstandenen Unterlagen stellen die **Anlagen 4.1.1_1 bis 4.1.1_5** zu diesem Schlussbericht dar, im Einzelnen sind dies:

Anlagen:

- ▶ FKZ3715373260_Anlage 4.1.1_1_Phasenplan Umsetzungsschritte (xlsx: pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage 4.1.1_2_Tex_Zivis_Schweiz (doc; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage 4.1.1_3_Tex_Armee_Schweiz (doc; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage 4.1.1_4_Tex_Armee_Norwegen (doc; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage 4.1.1_5_Tex_Armee_Niederlande (doc; pdf)

2.4.1.2 Teilarbeitspaket AP 4.1.2 "weitere Arbeiten am Stufenplan"

Das IÖW organisierte den Workshop II und ein Fachgespräch im Rahmen des parallel bearbeiteten UFOPLAN-Vorhabens FKZ 3713 95 321. Die dafür erforderlichen Vorbereitungs- und Abstimmungsgespräche und Teilnahme einer Mitarbeiterin des Öko-Instituts an den beiden Veranstaltungen waren Bestandteil der Arbeiten in diesem Arbeitspaket. Ebenso die Dokumentation des IÖW der in beiden Veranstaltungen identifizierten Prüf- und Überarbeitungsbedarfe am und deren Einarbeitung/ Anpassung im Leitfaden.

2.4.1.3 Teilarbeitspaket AP 4.1.3 Eigentliche Stufenplan-Erstellung & Finalisierung Textil-Leitfaden

In diesem Arbeitspaket dokumentierte das IÖW den Status im Erarbeitungsprozess zum Textil-Leitfaden, die Leitfaden-Inhalte und den Ausblick auf den Erstellungsprozess zum Textil-Stufenplan in einer PPT-Präsentation, nahm an der Sitzung der Allianz für nachhaltige Beschaffung teil und präsentierte dort die Ergebnisse.

Bei der Überarbeitung des Leitfadens für nachhaltige Textilbeschaffung des Bundes erfolgte eine Einarbeitung diverser Kommentierungen sowie ein Abgleich der Beschaffungs-TL des BeschA mit den Leitfadenanforderungen. Es fanden auch Abstimmungsgespräche mit der GIZ statt. Eine Kommentierung erfolgte u.a. durch das Wehrwissenschaftlichen Instituts für Werk- und Betriebsstoffe (WIWeB).

Das IÖW verfasste unter Mitwirkung des Öko-Instituts den im Maßnahmenprogramm Nachhaltigkeit der Bundesregierung (Bundesregierung 2015²) als sog. „Stufenplan“ bezeichneten Maßnahmenplan „‘Stufenplan‘ zur Etablierung der nachhaltigen Vergabe von 50% der von obersten Bundesbehörden beschafften Textilien bis 2020“. Dieser Stufenplan beschreibt für zeitbezogene Zielkorridore, konkrete zielführende Einzelmaßnahmen, mit denen bis 2020 die Bundesbeschaffung das Ziel erreichen kann 50 % der Textilien auf Bundesebene nachhaltig zu beschaffen. Für die Erstellung wurde zunächst ein UBA-Textentwurf an das Bundeskanzleramt zum Monitoringbericht 2015³ zum Maßnahmenplan Nachhaltigkeit der Bundesregierung (Maßnahme 6) kommentiert. Anschließend fanden neun, gut protokollierte Telefon-Abstimmungsgespräche zwischen IÖW, dem UBA und den für die Textilbeschaffung zuständigen Beschaffungsverantwortlichen bei den zentralen Beschaffungsstellen des Bundes (ZBst), dem Beschaffungssamt des Bundesministeriums des Innern (BeschA) und der Generalzolldirektion unter punktuelltem Einbezug der GIZ und des Öko-Instituts statt. Nach Klärung der inhaltlichen Stufenplanziele wurden die Textpassagen verfasst. Die letzten Arbeiten zur Fertigstellung des Stufenplans wurden vom UBA übernommen.

Die in diesem Teilarbeitspaket entstandenen Dokumente stellen die **Anlagen 4.1.3_1 bis 4.1.3_6** zu diesem Schlussbericht dar, im Einzelnen sind dies:

Anlagen:

- ▶ FKZ3715373260_Anlage 4.1.3_1_Protokoll Telko GPP Stufenplan_20151119 (docx; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage 4.1.3_2_Protokoll Telko GPP Stufenplan_20151123 (docx; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage 4.1.3_3_Protokolle Telkos Stufenplan_20170127-20170331 (docx; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage 4.1.3_4_Protokoll Telko GPP Textil-Leitfaden und Stufenplan_20180117 (doc; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage 4.1.3_5_Vergleich LB-LF (xlsx; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage 4.1.3_6_Fazit Vergleich LB-LF (docx; pdf)

2.4.1.4 Teilarbeitspaket AP 4.1.4 BMZ/BnT-Roadmap-Abfrage Status Quo der nachhaltigen Textilbeschaffung

Basierend auf den bereits aus der Abfrage/ Datensammlung „Beschaffungspraxis ökologische Anforderungen“ vorliegenden Rückmeldungen der ZBst, wurden – gebündelt mit der Roadmap-Abfrage des BMZ für das Bündnis für nachhaltige Textilien (BnT) – ergänzende Informationen erfragt, um ein umfassenderes Bild davon zu erhalten, auf welcher Umsetzungsstufe der nachhaltigen Textilbeschaffung bei ökologischen und sozialen Anforderungen sich die ZBst zum damaligen Zeitpunkt befanden. Auf Basis dieser Informationen wurden adäquate Stellschrauben

² Siehe <https://www.bundesregierung.de/resource/blob/72488/427916/40877d512464640003cd9f82c6dc2067/2015-04-30-massnahmenprogramm-nachhaltigkeit-data.pdf?download=1>

³ Siehe <https://www.bundesregierung.de/resource/blob/998008/427922/80090e32c89e9d3d9d5b5b2694a08575/monitoringbericht-2015-data.pdf?download=1>

zur stufenweisen „Verschärfung“ der Anforderungen an die zu beschaffenden Textilien im Textil-Stufenplan sowie die Ausarbeitung eines geeigneten Monitoring-Konzepts als Bestandteil im Textil-Stufenplan festgelegt. Die Datenerfassung erfolgte in rasch ausfüllbaren und individualisierten, d.h. auf die konkrete Beschaffungssituation der ZBst zugeschnittenen, EXCEL-Tabellenblättern. Die Verantwortung der grafischen und inhaltlichen Aufbereitung der Ergebnisse für den Stufenplan lag beim UBA.

Die in diesem Teilarbeitspaket entstandenen Dokumente stellen die **Anlagen 4.1.4_1 bis 4.1.5** zu diesem Schlussbericht dar, im Einzelnen sind dies:

Anlagen:

- ▶ FKZ3715373260_Anlage 4.1.4_1_StatusAbfrage_TexBS_BAIUDBw_2016 (xlsx; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage 4.1.4_2_StatusAbfrage_TexBS_BAM_2016 (xlsx; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage 4.1.4_3_StatusAbfrage_TexBS_BeschA_2016 (xlsx; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage 4.1.4_4_StatusAbfrage_TexBS_GZD_2016 (xlsx; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage 4.1.5_Präsentation_Leitfaden nachhaltige Textilbeschaffung (pptx; pdf)

2.4.2 Teilaufgabe AP 4.2 Erarbeitung von zwei Konzepten

Diese Teilaufgabe wurde ausschließlich vom IÖW bearbeitet. Auftraggeber und Auftragnehmer haben sich darauf verständigt, diese Aufgabe zugunsten der Arbeiten am Textil-Stufenplan zu streichen bzw. nicht zu beauftragen. Es fanden somit lediglich erste Vorarbeiten im IÖW zum Hintergrundpapier statt. Es wurde deshalb auch kein zweites Konzept beauftragt.

2.4.2.1 Teilarbeitspaket AP 4.2.1 Hintergrundpapier „Regionale Beschaffung: rechtliche Aspekte und konkrete Anwendungsfälle“

Ursprünglich vorgesehen war die Erstellung einer rechtlichen Kurzexpertise „Handlungsspielräume und Schranken der regionalen Beschaffung“ als Hintergrundpapier im Umfang von zirka 7-8 Seiten zum rechtlichen Umgang mit „regionaler Beschaffung“ im Rahmen von Vergabeverfahren und eine maximal zweiseitige Dokumentation „konkreter Anwendungsfälle“, d.h. Beschreibung etablierter GPP-Routinen mit expliziter Berücksichtigung der regionalen Herkunft der Waren.

Die Bearbeitung dieser Aufgabe wurde vorzeitig eingestellt, um den erforderlichen Mehraufwand für die Erarbeitung des Textil-Stufenplans (siehe AP 4.1.2 und 4.1.3) adäquat abzudecken. Die Beauftragung des Hintergrundpapiers umfassten damit lediglich die Vorarbeiten im Umfang von 2 AT zur Dokumentation von etablierten Regional-GPP-Routinen („konkrete Anwendungsfälle“). Diese wurden abgeschlossen und abgenommen.

Die Konzeptstudie stellt die **Anlage 4.2.1** zu diesem Schlussbericht dar:

Anlage:

- ▶ FKZ3715373260_Anlage 4.2.1_Konzeptstudie_ÖBS_Vorarlberg (docx; pdf)

2.4.3 Teilaufgabe 4.3 Durchführung von zwei Workshops

Diese Teilaufgabe wurde vom IÖW und vom Öko-Institut bearbeitet. Workshop I widmete sich „Gütezeichen in der Textilbranche & Textilbeschaffung der Bundesbehörden“ während Workshop II der Diskussion der „Aktualisierungen im Leitfaden zur nachhaltigen öffentlichen Beschaffung Reinigungsdienstleistungen und –mittel“ diente.

2.4.3.1 Teilarbeitspaket AP 4.3.1 Workshop I: Zentrale Beschaffungsstellen des Bundes & Siegelorganisationen

Die Veranstaltung fand am 06.07.2017 als eintägige Veranstaltung in den Räumen des Umweltbundesamts in Berlin statt. Die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung der Veranstaltung wurde vollständig vom Auftragnehmer abgewickelt. Die Festlegung der genauen Workshopziele, -inhalte und -formate sowie der Tagesordnung und des Teilnehmerkreises erfolgten in enger Abstimmung mit dem Auftraggeber. Die Ergebnisse des Workshops wurden durch das IÖW umfassend dokumentiert.

Die in diesem Teilarbeitspaket entstandenen Dokumente stellen die **Anlagen 4.3.1_WS I_1 bis 4.3.1_WS I_3** zu diesem Schlussbericht dar, im Einzelnen sind dies:

Anlagen:

- ▶ FKZ3715373260_Anlage 4.3.1_WS I_1_Agenda Outline (doc; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage 4.3.1_WS I_2_Einladung (doc; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage 4.3.1_WS I_3_Protokoll (docx; pdf)

2.4.3.2 Teilarbeitspaket AP 4.3.2 Workshop II: Aktualisierungen im Leitfaden zur nachhaltigen öffentlichen Beschaffung Reinigungsdienstleistungen und –mittel

Der Workshop „Aktualisierung des Leitfadens zur nachhaltigen öffentlichen Beschaffung“ fand als halbtägiger Workshop II am 07. November 2018 am IÖW in Berlin statt.

Neben den Anwesenden Teilnehmenden aus dem UBA und dem Industrieverband Hygiene und Oberflächenschutz (IHO) nahmen via Skype-Zuschaltung aus Bonn auch eine Vertreterin der Kompetenzstelle für nachhaltige Beschaffung (KNB) und ein Vertreter des Beschaffungsamtes des Bundesministeriums des Inneren, für Bau und Heimat (BeschA) teil.

Ziel der Veranstaltung war die detaillierte Fachdiskussion und anschließende Abstimmung über inhaltliche und sprachliche Anpassungsbedarfe im zuvor erarbeitete Leitfadentwurf. In die Neufassung des Leitfadens sollen die während dieses Workshops beschlossenen und eingearbeiteten Änderungen einfließen. Im Endergebnis soll ein anwendungsbereites Dokument vorliegen.

Die Teilnehmenden an diesem Workshop bewerten die Diskussion als hilfreich, die Qualität des Leitfadens wurde durch den Workshop verbessert. Sie erachten das Ergebnis insgesamt zufriedenstellend und hilfreich – auch für die Überarbeitung der GPP-Kriterien. Teilweise besteht weiterhin Skepsis bezüglich der Umsetzbarkeit, insbesondere im Hinblick auf Umfang der Anforderungen und zeitlichen Druck der ausschreibenden Stellen. Letztlich sei aber die

Praktikabilität des Leitfadens gegeben, insbesondere wenn das angestrebte Umweltzeichen vorhanden ist, dies bestätigte die aktuellste UBA-Ausschreibung von Reinigungsdienstleistungen.

Im Anschluss an den Workshop versendete das IÖW die Word-Version des am 07.11.2018 überarbeiteten Dokuments sowie eine fortgeschrittene Version mit den angenommenen Änderungen. Diese elaborierte Version diskutierte die im UBA verantwortliche Person zeitnah mit weiteren einschlägigen Expertinnen und Experten. Im Anschluss führte das IÖW die erforderliche inhaltliche Überarbeitung durch. Der überarbeitete Leitfaden und die dazugehörigen Begleitdokumente Anbieterfragebogen und Produktbewertungsbogen konnten aufgrund der Kurzfristigkeit der Fertigstellung vom Umweltbundesamt nicht mehr im Rahmen dieses Vorhaben finalisiert und veröffentlicht werden.

Das Protokoll von Workshop II stellt die **Anlage 4.3.2_WSII** zu diesem Schlussbericht dar:

- ▶ FKZ3715373260_Anlage 4.3.2_WS II_Protokoll_Aktualisierung LF
Reinigungsdienstleistungen und –mittel (doc; pdf)

2.4.4 Teilaufgabe 4.4 Bearbeitung von zehn Anfragen

Diese Teilaufgabe war zur Bearbeitung durch das IÖW und das Öko-Institut vorgesehen. Auftraggeber und Auftragnehmer haben sich darauf verständigt, sie zugunsten der Arbeiten am Textil-Stufenplan nicht zu beauftragen.

2.5 Arbeitspaket 5: Rechtliche Fragen zu umweltfreundlicher Beschaffung

Dieses Arbeitspaket bestand ursprünglich aus drei Teilaufgaben. Im Projektverlauf haben sich Auftraggeber und Auftragnehmer darauf verständigt, die Aktualisierung der Länderregelung (AP 5.3) zu streichen bzw. nicht zu beauftragen.

2.5.1 Teilaufgabe 5.1 Rechtsgutachten

Diese Teilaufgabe wurde vom Öko-Institut bearbeitet.

Nach der Aktualisierung des Rechtsgutachtens 2016/Anfang 2017 im Rahmen des UFOPLAN-Vorhabens FKZ 3713 95 321 wurde nun die Novellierung des deutschen Vergaberechts (Vergabe im Unterschwellenbereich) im Rechtsgutachten berücksichtigt. Dazu wurde die aktuelle Rechtslage mittels Literatur- und Dokumentanalyse sowie anhand der aktuellen Rechtsprechung (Rechtsprechung zur umweltfreundlichen Beschaffung des Europäischen Gerichtshofs und deutscher Obergerichte) beschrieben. Die weiteren Arbeiten umfassen die Prüfung der rechtlichen Neuerungen, die Möglichkeiten zur Berücksichtigung der EMAS-Zertifizierung in allen Vergabestufen (ober- und unterhalb der Schwellenwerte) zu zeigen, die Anpassung der AVV-EnEff sowie die Nutzung von Gütezeichen nach § 34 VgV.

Anlage:

- ▶ FKZ3715373260_Anlage 5.1_Rechtsgutachten Umweltfreundliche Beschaffung (docx; pdf)

2.5.2 Teilaufgabe 5.2 Stellungnahme zu vier rechtlichen Einzelfragen

Diese Teilaufgabe wurde vom Öko-Institut bearbeitet.

2.5.2.1 Teilarbeitspaket AP 5.2.1 Erarbeitung einer Expertise zur Berücksichtigung von EMAS bei der öffentlichen Auftragsvergabe

Das UBA erteilte am 14.02.2017 den Auftrag zur Erarbeitung dieser Expertise.

In der Kurzexpertise „Berücksichtigung von EMAS bei der öffentlichen Auftragsvergabe“ wurde geprüft, in welcher Form und in welchen Aspekten der öffentlichen Auftragsvergabe EMAS von den Beschaffungsstellen berücksichtigt werden kann. Geprüft wird insbesondere, ob EMAS als Anforderung in der Beschreibung des Auftragsgegenstandes, in den technischen Spezifikationen, Eignungsanforderungen, Zuschlagskriterium oder Ausführungsbedingungen gefordert werden kann und unter welchen Voraussetzungen dies geschehen kann.

Aufbauend auf den Ergebnissen des Kurzgutachtens wurden die rechtlichen Aspekte der Broschüre „EMAS in der öffentlichen Beschaffung“ überarbeitet.

Anlage:

- ▶ FKZ3715373260_Anlage 5.2.1_1_Kurzstudie EMAS in der Beschaffung (docx; pdf)

2.5.2.2 Teilaufgabe 5.3 Kurzexpertise „Rechtliche Einzelfragen Leitfaden Druckerzeugnisse“

Diese Teilaufgabe wurde vom Öko-Institut bearbeitet. Auftraggeber und Auftragnehmer haben sich darauf verständigt, das AP 5.3 Aktualisierung Länderregelung zugunsten der Finanzierung des Mehraufwandes für die EMAS-Kurzexpertise in diesem Vorhaben nicht durchzuführen. Stattdessen wurde in 2017 die rechtliche Kurzexpertise „Rechtliche Einzelfragen Leitfaden Druckerzeugnisse“ unter der laufenden Nummer 5.3 definiert.

In der Kurzexpertise wurden vier spezifische Einzelfragen bearbeitet. Auf Basis der Kurzexpertise wurden dem UBA auch Änderungsvorschläge für den bestehenden Leitfaden zur umweltfreundlichen öffentlichen Beschaffung von Druckerzeugnissen (als UBA-Ausschreibungsempfehlung) Leitfaden Druckerzeugnisse empfohlen. Die Finalisierung des Leitfadens wird vom UBA selbst vorgenommen.

Anlage:

- ▶ FKZ3715373260_Anlage 5.3_Rechtliche Einzelfragen Leitfaden Druckerzeugnisse (docx; pdf)

2.6 Arbeitspaket 6: Überarbeitung der Schulungsskripte

Dieses Arbeitspaket wurde vom Öko-Institut und vom IÖW bearbeitet.

Im Rahmen der vorangehenden Forschungsvorhaben, die von IÖW, Öko-Institut und der Berliner Energieagentur durchgeführt wurden, entstanden Schulungsskripte, die vollständig zu überarbeiten und zu aktualisieren waren. Innerhalb dieses Arbeitspaketes wurden folgende Schulungsskripte überarbeitet:

Schulungsskript 1: Grundlagen der umweltfreundlichen Beschaffung (März 2015; aktualisierte Veröffentlichung Dezember 2016), 42 Seiten und **Schulungsskript 2:** Rechtliche Grundlagen der umweltfreundlichen Beschaffung (März 2015; aktualisierte Veröffentlichung Dezember 2016),

40 Seiten. Diese beiden Schulungsskripte wurden umstrukturiert und zu einem einzelnen **Schulungsskript „Rechtliche Grundlagen der umweltfreundlichen Beschaffung“** zusammengeführt. Im Rahmen der Bearbeitung erfolgten inhaltlich die Aktualisierung der rechtlichen Rahmenbedingungen entsprechend der zwischenzeitlich erfolgten Vergaberechtsreform (insb. VgV 2016, GWB 2016, Unterschwellenvergabeverordnung) sowie die Aktualisierung der Rechtsquellen und der weiterführenden Informationen.

Schulungsskript 2: Das ehemalige Schulungsskript 5 „Einführung in die Berechnung von Lebenszykluskosten und deren Nutzung im Beschaffungsprozess“ (Oktober 2012, 34 Seiten) wurde in weiten Teilen gekürzt und zu einem Anwendungshandbuch des „neuen“ Berechnungswerkzeug für Lebenszykluskosten verschiedener Produkte (LCC-Tool) des Umweltbundesamtes umgeschrieben (https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/376/dokumente/berechnungswerkzeug_fuer_lebenszykluskosten_verschiedener_produkte_lcc-tool_0.xlsm). Es enthält nun unter anderem Erläuterungen zu diversen methodischen Ansätzen sowie Anwendungs- und Ausfüllhinweise. Dabei wurde auch das bestehende LCC-Tool überarbeitet und mit neuen Hintergrunddaten zu Preissteigerungsraten, Diskontsätzen, Energie- und Wasserpreisen auf den Stand von Anfang 2018 aktualisiert.

Schulungsskript 3: Das Schulungsskript „Einführung in die Verwendung von Produktkriterien aus Umweltzeichen“ (zuletzt aktualisiert durch Berliner Energieagentur im Jahr 2015, 24 Seiten) wurde vollständig überarbeitet. Die vom IÖW durchgeführten inhaltlichen Aktualisierungen betreffen die vorgestellten Umweltzeichen und die Übersicht über weiterführende Informationsquellen und Literaturhinweise. Das Öko-Institut verantwortet die Aktualisierung des Kapitels „Rechtliche Vorgaben zur Verwendung von Produktkriterien aus Umweltzeichen“ (Neuerungen durch die Vorschriften zu den Gütezeichen).

Die in diesem Teilarbeitspaket entstandenen Dokumente stellen die **Anlagen 6.1_1 bis 6.1_4** zu diesem Schlussbericht dar, im Einzelnen sind dies:

Anlagen:

- ▶ FKZ3715373260_Anlage 6.1_1_Schulungsskript 1 (docx; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage 6.1_2_Schulungsskript 2 (docx; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage 6.1_3_Schulungsskript 3 (docx; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage 6.1_4_LCC Tool (xlsm; pdf)

2.7 Arbeitspaket PM: Projektmanagement und Fachgespräch

Dieses Arbeitspaket wurde vom IÖW und dem Öko-Institut bearbeitet.

2.7.1 Teilaufgabe PM Projektmanagement

Die Aufgaben des IÖW bestanden aus folgenden Teilen:

- Durchführung von Abstimmungsgesprächen mit dem Auftraggeber,
- zentraler Ansprech- und Kommunikationspartner mit dem UBA,
- Abstimmung, Kalkulation und Vergabe neuer Arbeitspakete,
- Monitoring der Bearbeitung bereits erteilter Arbeitspakete,

- Budgetierung und Budgetkontrolle,
- Erstellung der inhaltlichen und finanziellen Zwischenberichte.

Die Aufgaben wurden wie vorgesehen erledigt. Im Laufe des Vorhabens wechselte Mitte März die Gesamtprojektleitung und –koordination innerhalb des IÖW von Dr. Frieder Rubik auf Ria Müller. Dr. Rubik übernahm die Stellvertretung und arbeitete inhaltlich auch weiterhin im Vorhaben.

Die folgenden Dokumentationen stellen die **Anlagen PM 1-a_1 bis PM 2_8** zu diesem Schlussbericht dar, im Einzelnen sind dies:

Anlagen:

- ▶ FKZ3715373260_Anlage PM 1-a_1. Sachstandsbericht (doc; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage PM 1-b_2. Sachstandsbericht (doc; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage PM 1-c_3. Sachstandsbericht (doc; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage PM 1-d_4. Sachstandsbericht (doc; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage PM 1-e_5. Sachstandsbericht (doc; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage PM 1-f_6. Sachstandsbericht (doc; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage PM 1-g_7. Sachstandsbericht (doc; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage PM 2_1_Protokoll Kickoff- und StatusTelko_20151203 (doc; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage PM 2_2_Protokoll StatusTelko_20160411 (doc; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage PM 2_3_Protokoll StatusTelko_20161201 (doc; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage PM 2_4_Protokoll StatusTelko_20170707 (doc; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage PM 2_5_Protokoll StatusTelko_20171128 (doc; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage PM 2_6_Protokoll StatusTelko_20180509 (doc; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage PM 2_7_Abschlussgespräch Agenda (doc; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage PM 2_8_Abschlussgespräch Protokoll_20180921 (doc; pdf)

2.7.2 Teilaufgabe PM Fachgespräch

Der in der Aufgabenbeschreibung vom 08.05.2017 formulierte Auftrag zur Organisation und Durchführung des Fachgesprächs der Zentralen Beschaffungsstellen mit der Textilbranche (vorgesehene Durchführung bis zum 15.11.2017) wurde am 09.10.2017 in Absprache mit dem Auftraggeber auf den Frühsommer 2018 verschoben. Die Gründe dafür sind im 5. Sachstandsbericht ausführlich dargelegt. Grund dafür war, dass der Auftraggeber als Vorsitzender der EG Standards in der Allianz für nachhaltige Beschaffung nach der Bundestagswahl am 24.09.2017 zunächst im Bundeskanzleramt die Zuständigkeiten für und Priorität des Textil-Leitfadens und -Stufenplans eruieren musste, um zu gewährleisten, dass die

Maßnahmenvorschläge und inhaltlichen Anforderungen der Dokumente vom Bundeskanzleramt unterstützt werden und das Bundeskanzleramt ein/e geeignete/s Organisation/ Ministerium als „Kümmerer“ mit der Maßnahmenumsetzung beauftragt. Das Fachgespräch sollte als Veranstaltung dafür genutzt werden, gegenüber den Zentralen Beschaffungsstellen des Bundes, der Textilbranche und den Textillabels die Umsetzungsschritte bis 2020 nachvollziehbar zu kommunizieren, als Art „Startschuss“ für die Umsetzungsphase der im Stufenplan formulierten Aktivitäten. Die Bearbeitung dieser Teilaufgabe des AP PM/FG wurde im Berichtszeitraum des 6.Sachstandsberichts (1.11.2017 bis 30.04.2018) begonnen und bis Oktober 2018 fortgesetzt. Am 22.10.2018 sagten BMZ und UBA das Fachgespräch ab (bzw. Verschiebung auf Anfang 2019). Da dies in einen Zeitraum nach Beendigung dieses Forschungsvorhabens fällt, werden IÖW und ÖI diese Aufgabe nicht final bearbeiten/ umsetzen können. Für die bisherigen Arbeiten an dieser Teilaufgabe ist ein Aufwand von 2 AT für organisatorische Absprachen, Adressrecherchen und die Formulierung einer save-the-date-Email angefallen.

Die folgenden Dokumente stellen die **Anlagen PM FG_1 bis PM FG_2** zu diesem Schlussbericht dar, im Einzelnen sind dies:

Anlagen:

- ▶ FKZ3715373260_Anlage PM FG_1_Textentwurf_Save-the-date_FG Bettwaren (docx; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage PM FG_2_Textentwurf_Save-the-date_FG Oberbekleidung und Wäsche (docx; pdf)

A Übersicht der Arbeitsergebnisse

Alle im Rahmen des Vorhabens generierten und in diesem Abschlussbericht genannten Arbeitsergebnisse sind hier zusammenfassend aufgelistet:

- ▶ FKZ3715373260_Anlage 1.1-1_EU GPP criteria_comments_first draft (docx; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage 1.1_2_EU GPP criteria_comments form (doc; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage 1.1_3_EU GPP criteria_DC_Survey2017 (doc; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage 2.1-a Schreibgeräte_LF (docx; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage 2.1-b Schreibgeräte_AFB (docx; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage 2.2-a Gartengeräte_LF (docx; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage 2.2-b Gartengeräte-Netzbetrieb_AFB (docx; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage 2.2-c Gartengeräte-Akkubetrieb_AFB (docx; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage 2.3-a AE-Leitfaden_MetaOffice (dotx; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage 2.3-b AE-AFB_Calibri (dotx; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage 2.4-a DesktopPCs. Laptops und Tastaturen_LF (docx; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage 2.4-b DesktopPCs_AFB (docx; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage 2.4-c Laptops_AFB (docx; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage 2.4-d Tastaturen_AFB (docx; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage 2.5-a Tapeten und Raufaser_LF (docx; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage 2.5-b Tapeten und Raufaser_AFB (docx; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage 2.6-a Bekleidungstextilien und Wäsche_LF (docx; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage 2.6-b Bekleidungstextilien und Wäsche_AFB (docx; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage 2.6-c Bettwaren_LF (docx; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage 2.6-d Bettwaren_AFB (docx; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage 2.7-a Reinigungsmittel und -DL_LF (docx; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage 2.7-b Reinigungsmittel und -DL_AFB (docx; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage 2.7-c Produktbewertungsbogen (xlsx; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage 3.1_Praxisbeispiele_Vorlage_UBA (docx; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage 3.1-a_Bürodrehstühle_GZD (docx; pdf)

- ▶ FKZ3715373260_Anlage 3.1-b_Büroschränke und -regale_GZD (docx; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage 3.1-c_Schulmöbel_Düsseldorf (docx; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage 3.1-d _ Beispiele für EC News Alert (docx; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage 4.1.1_1_Phasenplan Umsetzungsschritte (xlsx; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage 4.1.1_2_Tex_Zivis_Schweiz (doc; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage 4.1.1_3_Tex_Armee_Schweiz (doc; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage 4.1.1_4_Tex_Armee_Norwegen (doc; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage 4.1.1_5_Tex_Armee_Niederlande (doc; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage 4.1.3_1_Protokoll Telko GPP Stufenplan_20151119 (docx; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage 4.1.3_2_Protokoll Telko GPP Stufenplan_20151123 (docx; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage 4.1.3_3_Protokolle Telkos Stufenplan_20170127-20170331 (docx; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage 4.1.3_4_Protokoll Telko GPP Textil-Leitfaden und Stufenplan_20180117 (doc; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage 4.1.3_5_Vergleich LB-LF (xlsx; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage 4.1.3_6_Fazit Vergleich LB-LF (docx; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage 4.1.4_1_StatusAbfrage_TexBS_BAIUDBw_2016 (xlsx; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage 4.1.4_2_StatusAbfrage_TexBS_BAM_2016 (xlsx; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage 4.1.4_3_StatusAbfrage_TexBS_BeschA_2016 (xlsx; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage 4.1.4_4_StatusAbfrage_TexBS_GZD_2016 (xlsx; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage 4.1.5_Präsentation_Leitfaden nachhaltige Textilbeschaffung (pptx; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage 4.2.1_Konzeptstudie_ÖBS_Vorarlberg (docx; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage 4.3.1_WS I_1_Agenda Outline (doc; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage 4.3.1_WS I_2_Einladung (doc; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage 4.3.1_WS I_3_Protokoll (docx; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage 4.3.2_WS II_Protokoll_Aktualisierung LF Reinigungsdienstleistungen und –mittel (doc; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage 5.1_Rechtsgutachten Umweltfreundliche Beschaffung (docx; pdf)

- ▶ FKZ3715373260_Anlage 5.2.1_1_Kurzstudie EMAS in der Beschaffung (docx; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage 5.3_Rechtliche Einzelfragen Leitfaden Druckerzeugnisse (docx; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage 6.1_1_Schulungsskript 1 (docx; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage 6.1_2_Schulungsskript 2 (docx; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage 6.1_3_Schulungsskript 3 (docx; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage 6.1_4_LCC Tool (xlsm; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage PM 1-a_1. Sachstandsbericht (doc; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage PM 1-b_2. Sachstandsbericht (doc; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage PM 1-c_3. Sachstandsbericht (doc; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage PM 1-d_4. Sachstandsbericht (doc; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage PM 1-e_5. Sachstandsbericht (doc; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage PM 1-f_6. Sachstandsbericht (doc; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage PM 1-g_7. Sachstandsbericht (doc; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage PM 2_1_Protokoll Kickoff- und StatusTelko_20151203 (doc; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage PM 2_2_Protokoll StatusTelko_20160411 (doc; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage PM 2_3_Protokoll StatusTelko_20161201 (doc; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage PM 2_4_Protokoll StatusTelko_20170707 (doc; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage PM 2_5_Protokoll StatusTelko_20171128 (doc; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage PM 2_6_Protokoll StatusTelko_20180509 (doc; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage PM 2_7_Abschlussgespräch Agenda (doc; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage PM 2_8_Abschlussgespräch Protokoll_20180921 (doc; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage PM FG_1_Textentwurf_Save-the-date_FG Bettwaren (docx; pdf)
- ▶ FKZ3715373260_Anlage PM FG_2_Textentwurf_Save-the-date_FG Oberbekleidung und Wäsche (docx; pdf)